

Frauen in der
Einen Welt – Zen-
trum für interkultu-
relle Frauenalltags-
forschung und in-
ternationalen Aus-
tausch e.V.

Bir Dünyanın Ka-
dınları – Kadın
günlük yaşamını
kültürlerarası
araştırma merkezi

Mujeres de un solo
mundo - Centro de
intercambio cultu-
ral e investigación
sobre la vida coti-
diana de mujeres

Femmes d'un seul
monde – Centre
d'échanges inter-
nationaux et de
recherche intercul-
turelle sur la vie
quotidienne des
femmes

Women of One
World - Centre for
international ex-
change and inter-
cultural research of
women's everyday
life

FRAUEN
IN DER
EINEN
WELT

FRAUEN IN DER EINEN WELT

Frauen und inter-
kulturelles Denken

Frauenforschung
aus der Türkei

Bremer
Frauenwoche

Frieden machen

Berichte und
Rezensionen

IMPRESSUM

FRAUEN IN DER EINEN WELT

Hrsg: Frauen in der einen Welt, Zentrum für Interkulturelle Frauenalltagsforschung

1. Jahrgang (1990) Heft 2

Redaktion:

Rosalind Arndt-Schug, Gaby Franger,
Inge Heydt, Christine Huth-Hildebrandt,
Andrea Lauser

Die Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder

Umschlaggestaltung: Elisabeth Bala

Satz: Andrea Lauser

Fotos: Elisabeth Bala, Gaby Franger,

ISSN 0938-1945

Frauen in der einen Welt

erscheint unregelmäßig mindestens einmal jährlich. Preis des Einzelheftes DM 12,- (+ Porto); Abonnement für drei Nummern DM 30,- (+ Porto). Eine Fördermitgliedschaft im Verein (Mindestbeitrag DM 50,-) schließt den Erhalt der Zeitschrift sowie weiterer Publikationen ein. Mit dem Verkauf der Hefte erzielt der Verein keinen Gewinn. Copyright bei Verein und Autoren. Nachdruck nur mit besonderer Erlaubnis des Vereins und unter Quellenangabe gestattet. Sämtliche Verwertungsrechte an den Übersetzungen und Fotos liegen beim Verein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Redaktion und Vertrieb: Frauen in der einen Welt, Zentrum für interkulturelle Frauenalltagsforschung und internationalen Austausch e.V., Postfach 210421, D-8500 Nürnberg 21; Konto-Nr.: 7424-856, Postgiroamt Nürnberg (BLZ 76010085)

FRAUEN
IN DER
EINEN
WELT

FRAUEN
IN DER
EINEN
WELT

Inhalt

Editorial

Beiträge

- Christine Huth-Hildebrandt*
Frauen und interkulturelles Denken 3
Überlegungen einer interkulturellen Frauenbildungsarbeit
- Cornelia Mansfeld, Lale Direkoglu*
Rassismus - Sexismus 25
Die 8. Bremer Frauenwoche
- Gülsen Aktas*
Rassismus und Ethnozentrismus im Frauenhaus 29
- Fatima Mernissi*
Das Verhältnis von Körper und Geist aus islamischer Sicht 37
- Meral Akkent*
Frauenbewegung in der Türkei 43
Beispiele aus der Frauenforschung
- Fatma Gök*
Frauen und Bildung in der Türkei 45
- Ayşe Saktanber*
Frauen in den Massenmedien 53
Unabhängige Frau und Freiwild oder gute Partnerin und opferbereite Mutter
- Versöhnung leben - Frieden machen**
- Anna Landmann-Steuerwald*
Ein Leben für den Frieden 1892 - 1980 68
- Anna Landmann-Steuerwald*
Internationale Frauenbewegung, Weltfriedensbewegung 71
- Frauenaktion Scheherazade** 77
Aufruf zur Welturabstimmung

| | |
|--|------------|
| <i>Ute Schaub, Helma Sanders</i> Scheherazade - ein explodierendes Märchen | 78 |
| Berichte | |
| <i>Elisabetz Bala</i> Laßt uns doch heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen Erinnerungen an eine Rumänienreise im Sommer 1990 | 79 |
| <i>Jutta Gysi, Gudrun Cyprian</i> Familien- und Lebensformen im Wandel? Frauenalltag und -perspektiven in Deutschland Ost | 87 |
| <i>Monika Krause</i> Frauen in Kuba zwischen Machismo und neuem Selbstbewußtsein | 95 |
| <i>Inge Heydt</i> Auszug aus einem Gespräch mit Frau M. Turok | 96 |
| Guadalupe Ccallocunto: Verschwunden in Peru | 101 |
| Warmi Frauenfilmkollektiv in Peru | 105 |
| <i>Rosanna Vitale</i> Deutsche Frauen im Exil Der Stand der Exilforschung über Frauen | 108 |
| Tagung zur interkulturellen Frauenalltagsforschung Anmeldung zur 9. Bremer Frauenwoche | 114 115 |
| Rezensionen | 118 |

Die Diskussion über Parellelen zwischen Sexismus und Rassismus ist eine notwendige Auseinandersetzung, die in zahlreichen Ländern durch alle jene Frauen initiiert und konstruktiv vorangetrieben wurde, die sich durch die Positionen einer "weißen" europäischen und nordamerikanischen Frauenbewegung immer noch diskriminiert sahen und sehen. Die Beiträge der Bremer Frauenwoche wie die Positionsbestimmung von Christine Huth, die die Möglichkeiten und Schwierigkeiten interkultureller Frauenarbeit in sozialwissenschaftlicher Perspektive ausleuchtet, zeigen, daß die konträre Auseinandersetzung im wissenschaftlichen Bereich wie in der politischen und alltäglichen Lebens- und Arbeitspraxis geführt wird und weiterhin geführt werden muß. Die Vorstellung von Arbeiten über Emanzipationsbegriffe der türkischen Frauenbewegung bietet hier einige entscheidende Ansatzpunkte, eigene Perspektiven zu überprüfen und dem Ziel der "Internationalisierung" d.h. der Überwindung kulturell und sozial bedingter Blickverengungen ein Stück näher zu kommen.

Unfreiwillige Aktualität erhielt ein durch das Zentrum schon länger vorbereiteter Kongreß FRAUEN UND KRIEG. Das Porträt und der Beitrag von Anna Landmann-Steuerwald - geschrieben 1942 - sollte den Blick schärfen für die Kontinuität und andauernde Anstrengung, politisch und intellektuell, dem Wahnsinn des Krieges Einhalt zu gebieten. Unter der aktuellen Bedrohung sollte nicht vergessen werden, daß in der ganzen Welt Frauen in Krisenherden leben und aktiv Frieden- und Menschenrechtsarbeit leisten. Als tragisches Schicksal steht hierfür das von Guadalupe Ccallocunto. Das nächste Heft wird deshalb ausschließlich diesem Thema gewidmet sein.

Im vergangenen Jahr verfolgten die "Vereinsfrauen" auf verschiedenen Ebenen folgende Arbeitsschwerpunkte: Frauen und Krieg, Frauenalltags- und Migrationsforschung, Kontakte und Austausch durch Veranstaltungen und Interviews mit Frauen aus aller Welt, regen internationalen Informationsaustausch, so wie Literaturschließung zur Frauenforschung.

Wir hoffen, daß sich etwas von den überraschenden Einsichten in Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Alltag von Frauen, die im interkulturellen Vergleich heute wie in der historischen Perspektive sichtbar werden - und aus denen wir für unsere Arbeit und Diskussionen im "Zentrum" entscheidende Impulse gewinnen - über dieses zweite Heft von FRAUEN IN DER EINEN WELT den LeserInnen mitteilt.

R.A. und A.L.